

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am **Dienstag, 14. November 2017, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

23. November 2017

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Eva Koch, Vorsitzende, B90/Grüne
Sascha Gröling, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Helene Freund, Mitglied, SPD
Harry Völler, Mitglied, SPD
Valentino Lipardi, Mitglied, CDU
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD
Ilker Sengül, Mitglied, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

Teilnehmer mit beratender Stimme

Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, FDP
Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates
Elisabeth Kraft, Vertreterin des Seniorenbeirates
Mark Willich, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Brigitte Thiel, Mitglied, CDU

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Sabine Schaub, Dezernatskoordinatorin
Dr. Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt
Peter Wüstemann, Umwelt- und Gartenamt
Volker Ballhausen, Umwelt- und Gartenamt

Tagesordnung:

2 von 4

1. **Bericht Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Kassel** 101.18.554
2. **Kakteenhaus im Botanischen Garten Kassel** 101.18.697
3. **Umstellung Fuhrpark der Stadt Kassel auf Antriebstechnik der Zukunft** 101.18.698

Vorsitzende Koch eröffnet die mit der Einladung vom 7. November 2017 ordnungsgemäß einberufene 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. **Bericht Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Kassel**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28. August 2017
Bericht des Magistrats
- 101.18.554 -

Beschluss

Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, über die Klimaschutzaktivitäten inklusive der CO₂-Bilanz im Stadtgebiet in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie zu berichten.

Frau Dr. Starick und Herr Ballhausen vom Umwelt- und Gartenamt berichten über die Klimaschutzaktivitäten im Stadtgebiet anhand einer Power Point Präsentation, welche der Niederschrift beigefügt wird.

Im Anschluss beantworten Stadtbaurat Nolda, Frau Dr. Starick und Herr Ballhausen die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

2. **Kakteenhaus im Botanischen Garten Kassel**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.697 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, bei der Erstellung des energetischen Sanierungskonzeptes für die Gebäude sowie eines standortbezogenen Energieversorgungskonzeptes aus erneuerbaren Energien

für das Umwelt- und Gartenamt (Bosestraße) das Kakteenhaus im Botanischen Garten Kassel mit einzubeziehen. 3 von 4

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Kakteenhaus im Botanischen Garten Kassel , 101.18.697, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Völler

3. Umstellung Fuhrpark der Stadt Kassel auf Antriebstechnik der Zukunft

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.698 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten aufzuzeigen, ob bzw. wie mittel- oder langfristig der städtische Fuhrpark, der Fuhrpark der Eigenbetriebe und der kommunalen Unternehmen auf alternative Antriebstechnik unter Berücksichtigung der notwendigen Infrastruktur umgestellt werden könnten. Dabei sollen alle Fördermöglichkeiten berücksichtigt und der finanzielle Aufwand dargestellt werden.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

4 von 4

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Umstellung Fuhrpark der Stadt Kassel auf Antriebstechnik der Zukunft , 101.18.698, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Lipardi

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Eva Koch
Vorsitzende

Nicole Eglin
Schriftführerin



Tätigkeitsbericht Abteilung Klima und Energie
Ausschuss für Umwelt und Energie am 14.11.2017

abgeschlossene Projekte

- Projekt P2: Energietreff für Hausmeister und Hallenwarte
- P8: Nachbarschaftliche Stromsparberatung in der GWG
- P10: Energiesparberatungen für Migrantinnen durch den Frauentreff Brückenhof e. V.
- P17: Ökologisches Bauen und Wohnen in Harleshausen
- P18: Thermographie-Spaziergang
- P23: Aufbau Bürgerenergiegenossenschaft
- P47: Zu Fuß zur Schule: „Laufender Schulbus“

aktuelle städtische Projekte



Förderung über die Nationale Klimaschutzinitiative

- Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement
- Teilkonzept klimagerechtes Flächenmanagement
- Teilkonzept Radverkehr
- Teilkonzept Klimaanpassung

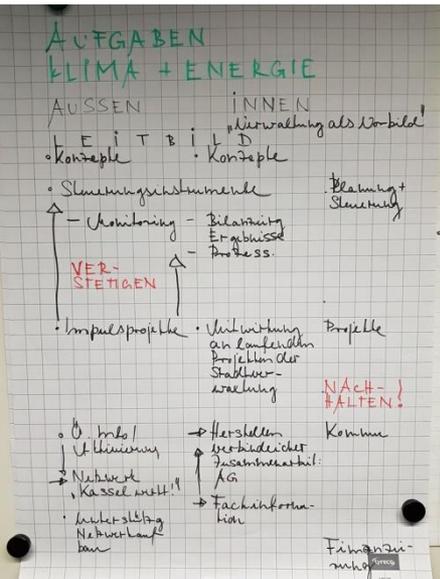


Förderung über KfW

- energetisches Quartierskonzept südlicher Eichwald und Sanierungsmanagement
- energetisches Quartierskonzept Ortskern Bettenhausen



laufende Tätigkeiten



- administrative Tätigkeiten zu den Drittmittelstellen
- Mitwirkung bei Querschnittsaufgaben (z.B. Luftreinhaltung, Radverkehrsplanung, etc.)
- Stellungnahmen zu B-Plänen
- Öffentlichkeitsarbeit ruht



laufende Projekte

als Kooperationspartner

- Jahresempfang „Neue Energie für alte Häuser“/Sanierungsforum Bau- und Immobilienmesse (P12)
- StromSparCheck PLUS (P11)

in Eigenverantwortung

- Fachbeitrag Energie zum Bauleitplanverfahren Nordshausen (H7)
- Energiekonzept Umwelt- und Gartenamt (H1/ H2)
- Energetisches Quartierskonzept „Ortskern Bettenhausen“ (P36)

Fokus Kooperation mit Städtische Werke AG



- Kooperation mit Städtische Werke AG bei Quartierskonzepten
- Stärkung gemeinsamer Aktivitäten in Energieprojekten vor Ort (z.B.:
 - konkrete Info-Kampagnen bei Fernwärmeausbau,
 - gezielte Bewerbung energetischer Sanierungsmaßnahmen oder Heizkesselaustausch,
 - Contracting-Pakete)
- derzeit Umstrukturierung der mobilen Energieberatung der Städtische Werke AG → freiwerdende Energieberatungsbusse → Umnutzungsoption für gemeinsame Projekte?

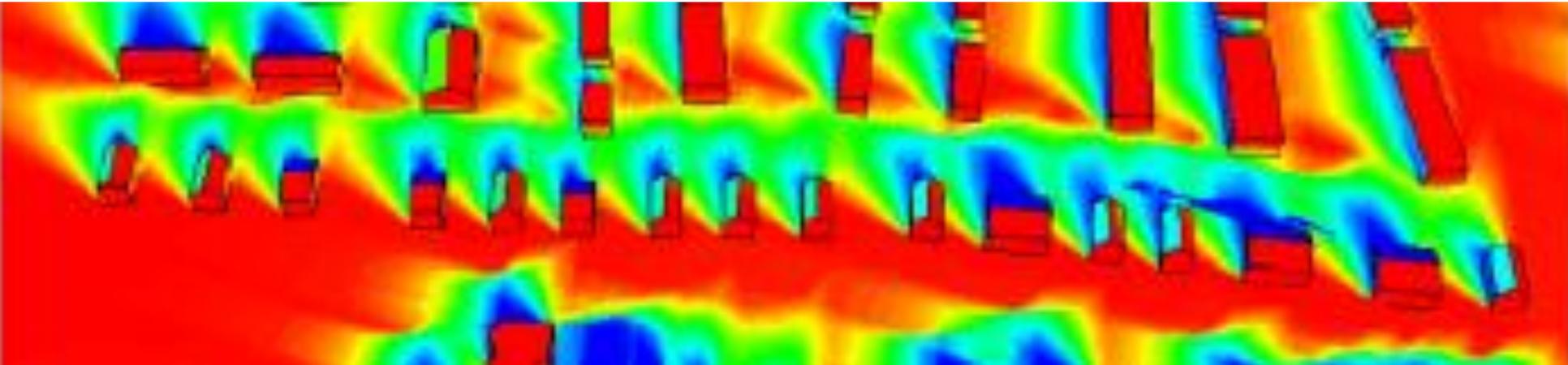
CO₂- und Energiemonitoring

- letzte Erhebung aus 2014
- ruht
- mögliche Ziele:
Überarbeitung/ Ausweitung des bisherigen Berichtswesens (neue BSKO-Systematik)
Ergänzung um ein Prozessmanagement
- Voraussetzungen:
Ressourcen
Datengrundlagen (Schornstiefegerdaten, Sanierungsquote)
Fortschreibung – Weiterentwicklung des iKKK zu einem dynamischen Masterplan

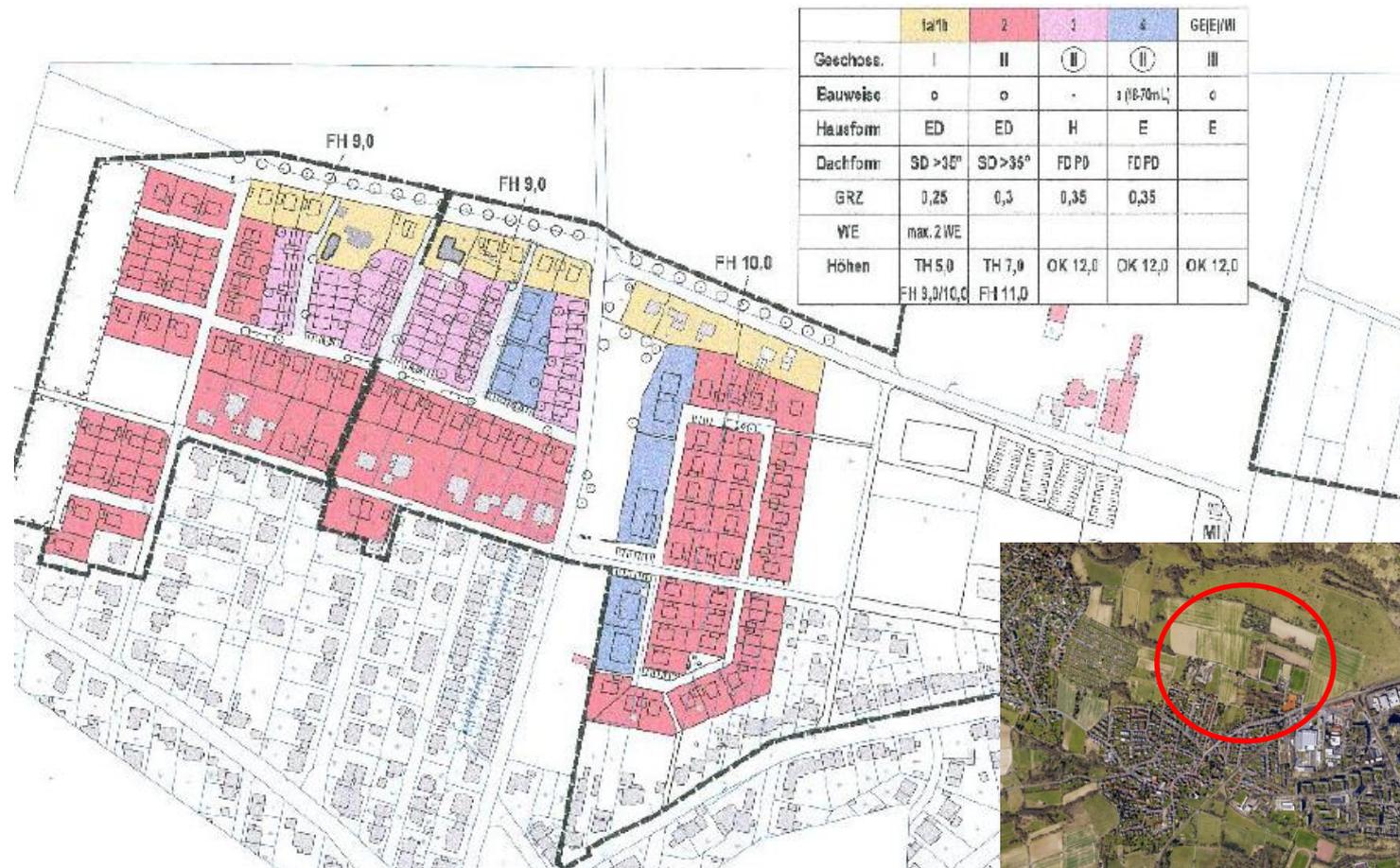
Fachbeitrag Energie „Nordshausen“

Ausgangssituation

- **Pflicht** nach **BauGB**, Belange des Klimaschutzes, der Energieeffizienz und der Energieversorgung durch Erneuerbare Energien zu berücksichtigen (s. auch H7 iKKK)
 - bislang nur marginale Umsetzung dieses Sachverhalts in der Bauleitplanung
- Idee eines eigenen FB Energie für ein größeres Neubaugebiet

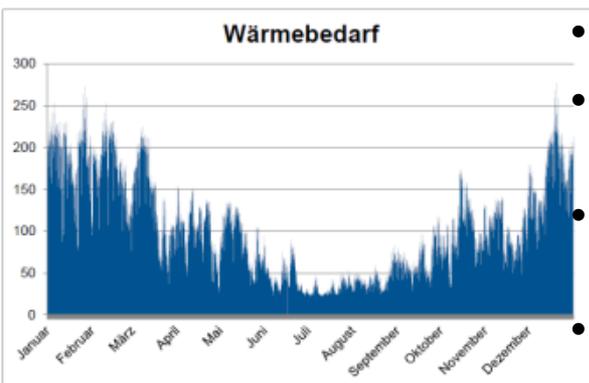


Fachbeitrag Energie „Nordshausen“

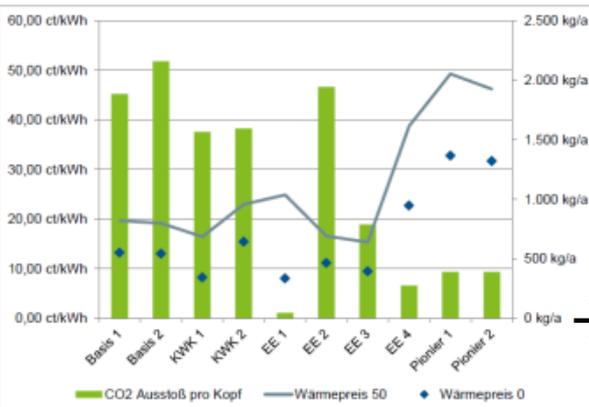


Fachbeitrag Energie „Nordshausen“

Herangehensweise



- Erfassung der energetischen Rahmenbedingungen
- Erfassung der geplanten Bauweise und Positionierung
- Berechnung des Energiebedarfs
- Variantenberechnung (insgesamt 10 Varianten)
 - Standardversorgung
 - Fokus Kraft-Wärme-Kopplung
 - Fokus Erneuerbare Energien
 - Fokus Energieautarkie/Pioniervorhaben



→ Erstellung einer Vorzugsvariante zur weiteren Empfehlung für die Bauleitplanung

Fachbeitrag Energie „Nordshausen“

Ergebnisse (Vorzugsvariante)

- Zentrale Versorgung mit biomethanbefeuertem BHKW, Anschluss des BHKW an Erdgasnetz
- Eigenstromversorgung aus PV soll beworben werden
- Prüfung der Ausrichtung der Gebäude in Teilbereichen, um solarenergetische Erträge im Winter zu optimieren (Südausrichtung)
- Empfehlung von Reihenhäusern zur Verminderung der Wärmeverluste über die Gebäudehülle

Fachbeitrag Energie „Nordshausen“

Weitere Schritte

- **Weiterentwicklung** des FB Energie als Instrument der Bauleitplanung in Kassel
- Prüfung zur möglichen **Verankerung** des FB Energie als kommunale Handlungsgrundlage
- **Beschlusslage**

energetische – und bauliche Entwicklungsbedarfe Umwelt- Gartenamt

- 1. Schaffung von Arbeitsräumen**
- 2. Erneuerung der Gewächshäuser**
- 3. energetische Sanierung**
- 4. Energiekonzept**
- 5. sonstige bauliche Sanierungsbedarfe**
- 6. Fuhrparkmanagement**

Energiekonzept UGA: die momentane Situation

- Versorgung des Standorts mit Strom und Fernwärme durch die Städtische Werke AG
- Wärmebedarf ca. 1.661.000 kWh/a
- Strombedarf ca. 110.000 kWh/a
- 200.000 € jährliche Energiekosten



Energiekonzept UGA: die Idee



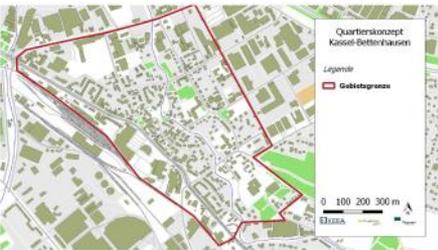
- **Umsetzung der Prinzipientrias:
Vermeiden – Vermindern – Ersetzen**
- **Vermeiden/Vermindern:
Energetische Sanierung der Bestandsgebäude bzw. energetisch hochwertiger (Ersatz-)Neubau wo nötig**
- **Ersetzen:
Umstellung der Energieversorgung von Fernwärme auf „hauseigene“ erneuerbare Energieträger**
- **Öffentlichkeitsarbeit:
Energieproduktion soll auf Displays für die Öffentlichkeit angezeigt werden (Vorzeigestandort)**

Energiekonzept UGA: weiteres Vorgehen



- Fördermittelakquisition bis 07/2017
- Erstellung des detaillierten Energiekonzepts und Ausführungsplanung ab 12/2017
- Fertigstellung des Energiekonzepts 09/2018

Energetisches Quartierskonzept „Ortskern Bettenhausen“



Kooperation/ Finanzierung durch Städtische Werke Kassel
AG

02 – 12 2017

Aufgaben:

- Energetische Sanierungspotenziale Bestand?
- Ausbaupotenziale Fernwärme?
- Verknüpfungsmöglichkeiten Energie für Wohnen und Gewerbe?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima